

**Raphaela Cueni**

Dr. iur.

# **Schutz von Satire im Rahmen der Meinungsfreiheit**

**DIKE** 

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis . . . . .	XXI
Materialienverzeichnis . . . . .	XXXIX
Entscheidverzeichnis . . . . .	XLI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	LV
Einleitung . . . . .	1
<b>Erster Teil: Satire und Meinungsfreiheit – Begriffe und Präzisierungen . . . . .</b>	<b>11</b>
A. Satire . . . . .	15
I. Begriff und Wesen von Satire . . . . .	18
1. Vorbemerkungen . . . . .	18
2. Satiredefinition: Satire als ästhetisch sozialisierte Aggression . . . . .	20
a. Der satirische Angriff (aggressives Element) . . . . .	21
b. Die Normgebundenheit von Satire (soziales Element) . . . . .	24
c. Die satiretypische Indirektheit (ästhetisches Element) . . . . .	29
aa. Begriff der satirischen Indirektheit . . . . .	29
bb. Satirische Techniken und Stilmittel der Indirektheit . . . . .	31
(1) Stilmittel auf der Ebene der Wortwahl . . . . .	32
(2) Ironie . . . . .	33
(3) Techniken der Reduktion . . . . .	35
(4) Parodie, Travestie und Pastiche . . . . .	37
(5) Stilmittel auf der Ebene der Handlung . . . . .	40
cc. Wirkung der ästhetischen Stilmittel der Indirektheit . . . . .	41
3. Satire zwischen Komik und Beleidigung . . . . .	43
4. Satire als eine Form von Humor . . . . .	48
5. Exkurs: Satire und Karikatur . . . . .	53
a. Nicht-literarische Satire . . . . .	53
b. Karikatur . . . . .	54
6. Zwischenfazit zum Begriff von Satire . . . . .	58

II.	Zweck und Wirkung von Satire . . . . .	59
1.	Kritik- und Aufdeckungsfunktion . . . . .	60
2.	Korrekturfunktion . . . . .	62
3.	Satire als Katharsis . . . . .	67
4.	Weitere Humorfunktionen . . . . .	69
5.	Zwischenfazit zu den Zwecken und möglichen Wirkungen von Satire . . . . .	74
III.	Zwischenfazit zum Begriff und der Wirkung von Satire . . . . .	75
B.	Grundsätze der Meinungsfreiheit . . . . .	77
I.	Umfang und Schutzzweck der Meinungsfreiheit . . . . .	77
1.	Verfassungsrechtliche Regelung . . . . .	77
a.	Ursprünge der Meinungsfreiheit . . . . .	77
b.	Entwicklung der Meinungsfreiheit in der Schweiz . . . . .	80
c.	Schutzbereich der Meinungsfreiheit . . . . .	84
aa.	Begriff der Meinung . . . . .	84
bb.	Exkurs: Umfang des Schutzbereichs von Art. 10 EMRK i.V.m. Art. 17 EMRK . . . . .	90
cc.	Geschützte Verhaltensweisen . . . . .	92
d.	Dimensionen der Geltung der Meinungsfreiheit: Abwehransprüche, Schutzpflichten und positive Gewährleistungen . . . . .	94
e.	Spezielle Regeln für Radio und Fernsehen (Art. 17 und 93 BV) . . . . .	99
f.	Medienethik und Presserat . . . . .	107
2.	Schutzzwecke der Meinungsfreiheit . . . . .	117
a.	Ergründung der Wahrheit . . . . .	119
b.	Demokratie . . . . .	131
aa.	Demokratie und Selbstverwaltung . . . . .	131
bb.	Nachträgliche Kontrollfunktion der Meinungsfreiheit . . . . .	140
c.	Individual-schützende Funktionen: Autonomie und individuelle Entwicklung des Einzelnen . . . . .	143
aa.	Autonomie und Menschenwürde . . . . .	144
bb.	Persönliche Entwicklung und Entfaltung des Menschen . . . . .	147
d.	Toleranz . . . . .	149

e.	Weitere Funktionen: Validierung, Charakterbildung, Ventilfunktion und Adaptierung . . . . .	151
f.	Zusammenfassung und Ergebnis für die Relevanz der Meinungsfreiheit . . . . .	154
3.	Einschränkungen der Meinungsfreiheit . . . . .	156
a.	Verfassungsrechtliche Regelung in der Schweiz (Art. 36 BV) . . . . .	157
aa.	Gesetzliche Grundlage . . . . .	158
bb.	Überwiegendes öffentliches Interesse . . . . .	160
cc.	Verhältnismässigkeit . . . . .	166
dd.	Exkurs: Pflichten und Verantwortung des Grundrechtsträgers als ein Aspekt der Verhältnismässigkeit . . . . .	170
ee.	Zensurverbot . . . . .	173
b.	Arten von Einschränkungen . . . . .	176
aa.	Präventive Massnahmen . . . . .	176
bb.	Repressive Massnahmen . . . . .	177
cc.	Faktische Beeinträchtigungen . . . . .	177
dd.	Indirekte Einschränkungen: <i>chilling effect</i> . . . . .	178
4.	Unterschiedliche Schutzniveaus bestimmter Arten von Äusserungen . . . . .	183
a.	Manifestierung der unterschiedlichen Schutzniveaus . . . . .	184
b.	Politische Kommunikation und Äusserungen von gesellschaftlichem Interesse . . . . .	186
c.	Kunst und künstlerische Kommunikation (« <i>artistic expression</i> ») . . . . .	194
d.	Äusserungen über Tatsachen und Wertungen . . . . .	198
e.	Inhaltsbezogene und inhaltsneutrale Einschränkungen . . . . .	202
f.	Meinungsäusserungen mit qualifiziert verwerflichen Inhalten . . . . .	205
g.	Präventive Eingriffe in die Meinungsfreiheit . . . . .	206
II.	Satire als grundrechtlich geschützte Meinungsäusserung . . . . .	207
1.	Satire als Meinungsäusserung . . . . .	208
2.	Satire als konfliktsuchende Kommunikation . . . . .	213
3.	Satire als aktualitätsbezogene Äusserung mit gesellschaftlicher Relevanz . . . . .	214

4.	Satire als künstlerische Äusserung . . . . .	217
a.	Kunstfreiheit oder Meinungsfreiheit? . . . . .	217
b.	Auswirkungen der satirischen Indirektheit . . . . .	221
5.	Satire als Kommunikation mit individual-schützender und demokratischer Funktion . . . . .	225
6.	Ergebnis: Besondere Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit von Satire . . . . .	228
C.	Zwischenfazit . . . . .	231
<b>Zweiter Teil: Aspekte des besonderen grundrechtlichen Schutzes von Satire . . . . .</b>		<b>235</b>
A.	Allgemeine Regeln zum grundrechtlichen Schutz von Satire . . . . .	239
I.	Grundrechtliche Begriffsbestimmung von Satire . . . . .	240
1.	Ausgangspunkt: Begriffsbestimmung der Literaturwissenschaft . . . . .	240
2.	Adäquate rechtliche Definition von Satire . . . . .	244
a.	Einbezug aller Charakteristika satirischer Äusserungen . . . . .	244
b.	Umfang des Begriffs der Satire . . . . .	251
3.	Grundsätzliche Irrelevanz der gewählten Definition . . . . .	257
4.	Relevanz des Verständnisses von Satire im Hinblick auf ihre Charakteristika und ihre Funktion . . . . .	261
5.	Relevanz der Anwendung des Begriffs auf die konkrete Äusserung . . . . .	263
II.	Aussage von Satire . . . . .	268
1.	Scheinbare und tatsächliche Aussage . . . . .	270
2.	Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit . . . . .	277
a.	Mehrdeutigkeit von Satire in der Rechtsprechung . . . . .	278
b.	Berücksichtigung der Mehrdeutigkeit von Satire in der rechtlichen Analyse . . . . .	281
aa.	Erkennen des mehrdeutigen Charakters . . . . .	281
bb.	Zuordnung einer rechtlich relevanten Aussage . . . . .	283
3.	Interpretation einer satirischen Äusserung . . . . .	289
a.	Allgemeines . . . . .	289
b.	Satire und Kontext . . . . .	291

aa.	Interpretation unter Berücksichtigung der gesamten Äusserung . . . . .	292
bb.	Art der Publikation oder des gewählten Mediums . . . . .	295
cc.	Ausertextueller Kontext . . . . .	296
c.	Der relevante Massstab: ein vernünftiger und gut informierter Adressat . . . . .	299
III.	Satire und Wahrheit . . . . .	314
1.	Satire als wahre Äusserung oder als Äusserung mit Wirklichkeitsbezug? . . . . .	316
2.	Illustrative Spezialfälle: Satirischer Vorwurf strafbaren Verhaltens und Dokumentarsatire . . . . .	321
IV.	Erfassung von Satire in der zivil- und strafrechtlichen Beurteilung . . . . .	328
1.	Umfassender Einbezug der satirischen Qualität einer Äusserung . . . . .	329
2.	Satire als Frage der «Tatbestandsmässigkeit»: Interpretation der satirischen Äusserung . . . . .	330
3.	Satire als Element der «Rechtfertigung» . . . . .	334
a.	Identifizierung des öffentlichen Interesses an Satire . . . . .	335
b.	Abwägung der Interessen im konkreten Einzelfall . . . . .	337
V.	Verfahrensrechtliche Fragen . . . . .	343
1.	Verteilung der Beweislast . . . . .	344
a.	Ausgangslage . . . . .	344
b.	Umverteilung der Beweislast bei besonders schützenswerter Kommunikation . . . . .	347
2.	Qualifikation von Satire als eine Rechtsfrage oder als eine Tatfrage? . . . . .	351
3.	Prüfungsdichte bei der Überprüfung der Interessenabwägung . . . . .	355
VI.	<i>Chilling effect</i> durch unklare Dogmatik oder inkohärente Rechtsprechung . . . . .	360
VII.	Zwischenfazit . . . . .	365
B.	Fragen des Grundrechtsschutzes von Satire in ausgewählten Sachbereichen . . . . .	369
I.	Persönlichkeitsverletzende satirische Äusserungen . . . . .	370
1.	Strafrechtlicher und zivilrechtlicher Schutz der Ehre . . . . .	373

a.	Die Ehre als geschütztes Rechtsgut . . . . .	375
aa.	Gesetzliche Regelung . . . . .	375
bb.	Begriff der Ehre und Grundsätze des Ehrenschatzes im Zivilrecht und im Strafrecht . .	376
	(1) Begriff der Ehre . . . . .	376
	(2) Formen von ehrverletzenden Äusserungen	378
	(3) Massstab der Beurteilung der Ehrverletzung	382
	(4) Träger der Ehre . . . . .	383
	(5) Verletzung der Ehre und Widerrechtlichkeit des Eingriffs . . . . .	384
	(6) Relevante Unterschiede für die Beurteilung satirischer Äusserungen . . . . .	387
cc.	Schutzzweck und Dimension des straf- und zivilrechtlichen Ehrenschatzes . . . . .	388
dd.	Rechtsfolgen einer Ehrverletzung . . . . .	390
b.	Satire als eine Äusserung über Tatsachen oder eine Wertung? . . . . .	392
aa.	Rechtsprechung des Bundesgerichts . . . . .	394
bb.	Satirische Äusserungen als gemischte Werturteile? . . . . .	395
cc.	Konsequenzen . . . . .	402
	(1) Zivilrechtlicher Ehrenschatz . . . . .	402
	(2) Strafrechtlicher Ehrenschatz . . . . .	403
c.	Anwendung des Begriffs der ehrverletzenden Äusserung auf satirische Äusserungen . . . . .	408
aa.	Kumulation von Satire und Ehrverletzung . . . .	409
bb.	Interpretationsmassstab zur Beurteilung ehrverletzender satirischer Äusserungen . . . . .	410
	(1) Objektivierter Massstab: Vernünftiger und gut informierter Adressat . . . . .	411
	(2) Satirischer Charakter und Kontext der Äusserung . . . . .	412
cc.	Kritik . . . . .	418
d.	Ehrverletzung und Menschenwürde? . . . . .	420
e.	Satire vs. Ehre: Interessenabwägung . . . . .	426
aa.	Kriterien der Abwägung . . . . .	429
	(1) Betroffene Person . . . . .	429
	(2) Kontext der satirischen Äusserung und ihre Vertretbarkeit im Kontext . . . . .	432

(3) Adressaten und Publikum einer satirischen Äusserung . . . . .	436
(4) Inhalt und Form der satirischen Äusserung . . . . .	437
(5) Konsequenzen einer satirischen Äusserung für die Betroffenen sowie Konsequenzen der Einschränkung für die Allgemeinheit . . . . .	443
(6) Art der Einschränkung und Art der Sanktion . . . . .	444
bb. Konsequenz: Fallgruppen . . . . .	445
(1) Öffentliche Personen und politische Personen im Besonderen . . . . .	446
(2) Beiträge zu Diskussionen von gesellschaftlichem und insbesondere politischem Interesse . . . . .	448
f. Verfahrensrechtliche Überlegungen . . . . .	449
2. Recht am eigenen Bild . . . . .	451
a. Grundsätze des Bildnisschutzes (Schutzobjekt und Schutzzweck) . . . . .	451
b. Verletzung des Rechts am eigenen Bild durch satirische Fotomontagen oder Karikaturen . . . . .	455
aa. Jede Verwendung eines Bilds als Verletzung des Rechts am eigenen Bild? . . . . .	456
bb. Kriterien der Interessenabwägung . . . . .	458
c. Zusammenspiel: Recht am eigenen Bild – Schutz der Ehre . . . . .	463
3. Satire als «Majestätsbeleidigung» . . . . .	465
a. Aktuelle Fallbeispiele . . . . .	466
b. Gesetzliche Grundlagen und verfolgte Schutzzwecke . . . . .	468
c. Konsequenz: Widerspruch zu grundlegenden Prinzipien der Meinungsfreiheit . . . . .	470
4. Zwischenfazit zur Einschränkung satirischer Äusserungen durch Persönlichkeitsrechte . . . . .	474
II. Diskriminierende satirische Äusserungen . . . . .	476
1. Beispiele (rassen-)diskriminierender satirischer Äusserungen . . . . .	478
2. Gesetzliche Regelung in der Schweiz . . . . .	481
a. Art. 261 <sup>bis</sup> StGB . . . . .	481
b. Art. 4 Abs. 1 RTVG für Äusserungen in Radio und Fernsehen . . . . .	488

c.	Ziffer 8 Journalisten-Kodex und Stellungnahmen des Presserats . . . . .	490
3.	Satirische Äusserungen als Rassendiskriminierung nach Art. 261 <sup>bis</sup> StGB . . . . .	491
a.	Auslegung der satirischen Äusserung und Erfüllung des Tatbestands . . . . .	492
b.	Per se rassistische Ausdrucksformen? . . . . .	499
c.	Verhältnismässigkeit: Interesse an rassistischer Satire? . . . . .	504
d.	<i>Chilling effect</i> eines unpräzise formulierten Tatbestands . . . . .	508
4.	Rassendiskriminierende Satire in Radio und Fernsehen	511
5.	Zwischenfazit . . . . .	517
III.	Satire und Religion: von Blasphemieverboten zum Schutz religiöser Gefühle . . . . .	518
1.	Schutz der Religion und der religiösen Überzeugung . . .	520
a.	Historisches: Verbot der Blasphemie . . . . .	520
b.	Verfassungsrechtlicher Schutz der Religionsfreiheit (Art. 15 BV) . . . . .	525
2.	Gesetzliche Regelungen zum Schutz von Aspekten der Religion . . . . .	534
a.	Störung der Glaubens- und Kultusfreiheit (Art. 261 StGB) . . . . .	534
b.	Art. 4 Abs. 1 RTVG . . . . .	541
c.	Ziffer 8 Journalisten-Kodex und Stellungnahmen des Presserats . . . . .	545
3.	Satire und Religion: Beispielfälle . . . . .	547
a.	Religion als traditionelles Angriffsobjekt satirischer Äusserungen . . . . .	547
b.	Beispiele religionskritischer und religionsbeschimpfender Satire . . . . .	549
aa.	Leitentscheid des EGMR betreffend «Das Liebeskonzil» . . . . .	549
bb.	Bundesgericht: Die Urteile Achternbusch und Fahrner . . . . .	552
cc.	Satirische Religionskritik beurteilt durch die UBI	553
dd.	Mohammed-Karikaturen und Charlie-Hebdo: Konflikt mit muslimischen Glaubensinhalten . .	554

4.	Anwendung von Art. 261 StGB auf satirische Äusserungen	561
a.	Satire als Verspotten der Religion in gemeiner Weise?	561
b.	<i>Chilling effect</i> eines unklar formulierten Tatbestands	568
5.	Satire und der Schutz von religiösen Gefühlen durch Art. 4 Abs. 1 RTVG	569
6.	Satire und Religion aus medienethischer Sicht	576
7.	Religionskritische Satire als Diskriminierung aufgrund der Religion?	583
8.	Zwischenfazit	585
IV.	Satire als Gefährdung der öffentlichen Sicherheit	586
1.	Problematik der Einschränkung von Meinungen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit	589
2.	Verfassungsrechtliche Grundsätze im Umgang mit gefährdenden Meinungen	592
a.	Anforderungen im Allgemeinen	592
b.	Anwendung der Grundsätze auf satirische Äusserungen	597
aa.	Einordnung als eine die öffentliche Sicherheit gefährdende Äusserung	597
bb.	Verhältnismässigkeit der Einschränkung gefährdender satirischer Äusserungen	600
3.	Gesetzliche Grundlagen zur Einschränkung gefährdender Äusserungen in der Schweiz	603
a.	Satire als Aufruf zu Gewalt (Art. 259 StGB)	604
b.	Störung der Religionsfreiheit als Tatbestand zum Schutz der öffentlichen Sicherheit (Art. 261 StGB)	613
c.	Satire als Gefährdung der öffentlichen Sicherheit nach Art. 4 Abs. 3 RTVG	616
d.	Normen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit im kantonalen Recht	619
e.	Normen zum Schutz der Sicherheit des Staates	620
aa.	Satire als Gefährdung der verfassungsmässigen Ordnung (Art. 275 f. StGB)	621
bb.	Satire als Angriff auf staatliche Hoheitszeichen (Art. 270 und Art. 298 StGB)	621
4.	Exkurs: Verherrlichung des Terrorismus (Frankreich)	624
5.	Zwischenfazit	628

V.	Unsittliche Satire: Nackte Menschen und sexuelle Anspielungen . . . . .	629
1.	Satire als strafrechtlich verbotene Pornografie (Art. 197 StGB) . . . . .	632
2.	Einschränkungen unsittlicher satirischer Äusserungen . . . . .	635
a.	Öffentliche Sittlichkeit: geschütztes Interesse und gesetzliche Grundlagen . . . . .	636
b.	Problematik der Einschränkung unsittlicher satirischer Äusserungen . . . . .	642
aa.	Gewicht des öffentlichen Interesses . . . . .	642
bb.	Satire als provokative Form der Äusserung . . . . .	643
cc.	<i>Chilling effect</i> eines unpräzisen öffentlichen Interesses . . . . .	645
3.	Nackte Haut und sexuelle Bezüge als Ehrverletzungen . . . . .	646
4.	Zwischenfazit . . . . .	650
VI.	Satirische Äusserungen im Konflikt mit Regeln des Immaterialgüterrechts und des Wettbewerbsrechts . . . . .	652
1.	Satirische Parodien als Verletzung des Urheberrechts . . . . .	654
a.	Allgemeines zum Urheberrecht . . . . .	654
b.	Urheberrecht angewendet auf satirische Parodien . . . . .	658
2.	Satirische Markenparodien als Verletzung des Markenschutzes oder als unlauterer Wettbewerb? . . . . .	664
a.	Satire und Markenschutz . . . . .	666
aa.	Allgemeines zum Markenschutz . . . . .	666
bb.	Anwendung des Markenschutzgesetzes auf satirische Markenparodien . . . . .	670
b.	Satirische Äusserungen als eine Form des unlauteren Wettbewerbs . . . . .	674
aa.	Herabsetzende satirische Markenparodien . . . . .	676
bb.	Zu Verwechslungen führende satirische Markenparodien . . . . .	680
c.	Bezug zum Schutz der Persönlichkeitsrechte (Art. 28 ZGB) . . . . .	684
3.	Zwischenfazit . . . . .	687
VII.	Anwendung des Sachgerechtigkeitsgebots auf satirische Äusserungen . . . . .	688

---

1. Grundsätze des Sachgerechtigkeitsgebots (Art. 4 Abs. 2 RTVG) . . . . .	690
2. Satirische Äusserungen gemessen am Sachgerechtigkeitsgebot . . . . .	693
a. Der Fall «SpiderCatcher» . . . . .	693
b. Kriterien der Anwendung des Sachgerechtigkeitsgebots auf satirische Äusserungen	695
3. Zwischenfazit . . . . .	701
VIII. Fazit zu den möglichen Einschränkungsgründen satirischer Kommunikation . . . . .	702
<b>Zusammenfassung und Fazit . . . . .</b>	<b>709</b>
Stichwortverzeichnis . . . . .	721